



Keep it Wheel

Von Raphael Riemen und Uli Rühl

Barrierefreiheit. Ein - wie man meinen sollte - alltägliches Thema. Leider sieht hier die Realität oft anders aus. Keine Aufzüge an Bahngleisen oder sogenannte „rollstuhlgerechte Eingänge“, die in selbigen kaum zu bewältigen sind – wenn sie denn überhaupt vorhanden sind.

Unter anderem war dies Thema unseres Vortrages „Keep it Wheel“, in dem es vorrangig um die Inklusion von Menschen

mit körperlichen Einschränkungen und deren Schwierigkeiten im Alltag ging. Denn hier kann das Öffnen einer Eingangstür zu einem öffentlichen Gebäude bereits eine von vielen Hürden sein, die es zu bewältigen gilt. Diese Schwierigkeiten bleiben einem im Alltag oft verborgen.



Im Vorfeld zu diesem Vortrag hatte unsere gesamte Gruppe niemals damit gerechnet, auf eine so überwältigende Resonanz zu stoßen, sowohl von den Lehrer*innen als auch – und vor allem – von den Schüler*innen. Diese schienen weitaus mehr Interesse an dem Thema zu haben, als vermutet wurde. Dies zeigte sich unter anderem daran, dass wir den Vortrag ursprünglich für 80 Zuhörer*innen ausgelegt hatten, zum Ende des ersten Vortrages jedoch insgesamt ca. 150 Personen dem Vortragenden lauschten. Auch der zweite Durchlauf war mit 80 Leuten ebenfalls

überraschend gut besucht, was für sich gesehen ein mehr als erfreuliches Ergebnis unserer Arbeit ist. Auch das Interesse der Schüler*innen in Form von Fragen zur Thematik und des Beitrags als solchem zeigt, dass die Anteilnahme für diesen Bereich vorhanden ist – man muss ihm nur Raum geben.

Ebenso hat sich der in der Turnhalle aufgebaute Parcours großer Beliebtheit erfreut. Mit Hilfe von zur Verfügung gestellten Rollstühlen konnten Schüler*innen sowie Lehrer*innen selbst für sich die Situation eines gehbehinderten Menschen nachempfinden. Alltägliche Hürden wie Bordsteine, Rampen und enge Passagen wurden simuliert. Auch die sportliche Betätigung in Form von Rollstuhl-Basketball hat Anklang gefunden.



Für die Zukunft hoffen wir, dass unser Vermächtnis weitergetragen und ausgebaut wird, auf dass der Stein, den wir ins *Rollen* gebracht haben, niemals zum Erliegen komme und sich die Situation für gehbehinderte Menschen in Zukunft verbessern möge.



Wir möchten uns abschließend ganz herzlich bei Euch für das Interesse und das Feedback bedanken.

Keep it Wheel!